

Protokoll:

Für die ausstehenden Bauprojekte des Zweiten Abschnitts der Geschwindigkeitsberuhigenden Maßnahmen erhalten wir seit Längen keinerlei Sachstandsmeldung.

Diese Maßnahme beinhaltet den behindertengerechten Ausbau der Bushaltestellen und sollten bereits 2019 umgesetzt worden sein.

Das Gleiche gilt für den Ausbau der Bushaltestellen Siechhaustal und Kripp, hier würden wir uns über einen Sachstand Informationen von Seiten des LBM oder der Stadtverwaltung sehr freuen.

Über den zwingend erforderlichen Rückbau des Schienengleichen Bahnübergangs liegen dem Ortsbeirat keinerlei aktuellen Sachstandsinformationen von Seiten der Stadtverwaltung, der Bahn oder des LBM vor. Wir können den Stadtvorstand nur dringend bitten hier weiterhin zu intervenieren. Durch die Gesetzes Nivellierung des Eisenbahnschienenkreuzungsgesetzes fallen die Kosten für die Stadt weg. Der Gefahrenpunkt gehört beseitigt, wie es der Stadtrat bereit in den neunziger Jahren beschlossen hat.

Die Eisenbahnunterführung für Fußgänger gegenüber dem Spielplatz wurde bei jeder Ortsbegehung von der Stadtverwaltung als Gefahrenpunkt bezeichnet, es fühlt sich nur niemand verantwortlich hier etwas zu ändern.

Die Orts Beiräte bitten den OB einmal einzuladen um Persönlich einige Probleme anzusprechen. Des Weiteren wird um eine Bürgersprechstunde gebeten, wie dies beim Herr Hoffmann Göttig regelmäßig in den Ortsteilen gemacht wurde. Die Bürger fühlten sich dadurch anerkannt und ernst genommen.